

Donnerstag, 28. März 2024

ERSCHEINUNGSBOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS, ÜBERMITTELT AM FÜNFTEN TAG DER HEILIGEN WOCHEN IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Meine Stille ehrt diesen Augenblick, denn ihr dürft keinen Moment davon verpassen.

Meine Stille wird euer Bewusstsein öffnen, damit die Codes der Erlösung ein weiteres Mal in eure Seelen eindringen können, ins Tiefste eures Geistes, damit ihr mit Mir an diesem heiligen Augenblick der Feier und der Kommunion mit Meinem Leib und Meinem Blut teilnehmen könnt; einem Augenblick, in dem, wie beim Letzten Abendmahl, die Höllen gelähmt werden und die Seelen durch die Vollmacht, die der Vater Mir gewährt hat, gerettet werden.

Heute widme Ich diesen wichtigen Augenblick allen Müttern der Geweihten, die Mir ihre Kinder übergeben haben, ohne zu wissen, ob sich dieser Weg der Weihe erfüllen würde.

Im Namen aller Mütter der Geweihten dieses Ordens bitte Ich jetzt, dass die Mütter der Geweihten, die hier anwesend sind, zum Fuß der Bühne kommen und eine Kerze anzünden, die Ich für sie weihen werde.

Bruder Elías del Sagrado Corazón de Jesús:

Ihr könnt näher kommen.

Dies sind die Mütter, unter so vielen anderen, die das Kostbarste, was sie haben, dem Heiligen Herrn anvertraut haben, indem sie auf das Leben verzichteten, das ihnen die Welt bietet, damit ihre Söhne und Töchter das Leben des Geistes kennenlernen könnten.

Seht die Mütter, die ihr Leben für euch, die Geweihten, gegeben haben, damit ihr alle heute hier sein könnt, um den Herrn zu hören. Denn ein gutes Kind wird nie ohne seine Mutter leben können, denn die Mutter ist der Schutz Gottes, damit alle Kinder sicher zur Begegnung mit dem Heiligen Herzen des Herrn gelangen.

Wie viel mussten die Hände und Füße eurer Mütter arbeiten, um Nahrung auf den Tisch zu bringen, damit ihr etwas zu essen hattet und stark werden konntet, genährt vor allem durch ihre mütterliche Liebe, damit ihr eines Tages, wie heute an diesem heiligen Tag, vor dem Herrn stehen konntet.

Deshalb bitte Ich alle Söhne und Töchter der Erde, sich mit Liebe an ihre Mütter zu erinnern, einander zu vergeben, sich zu versöhnen und vor allem einander zu lieben, damit die Heiligste Mutter Gottes heute im Himmel und auf Erden verherrlicht wird, so wie die Magd des Herrn in Ihrer tiefsten Stille und Anonymität bei jedem Schritt des Leidensweges für Ihre Treue und Ihren Gehorsam gegenüber Gott verherrlicht wurde, da Sie ohne jegliche Gegenleistung das hingab, was Sie in Ihrem Leben am meisten liebte: Jesus.

Heute haben eure Mütter das Wertvollste, was sie haben, bereits hingegeben. Wusstet ihr das?

Erkennt also die Wahrheit, die in der Wirklichkeit verborgen ist: verborgen für den Blick auf das, was offensichtlich scheinen könnte.

Deshalb komme Ich, um diese Kerzen zu segnen, und mit Meinem Geist entzünde Ich diese Flamme, damit die Mütter weiterhin für ihre Söhne und Töchter auf der Erde beten, und besonders für jene, die sich Christus geweiht haben, um die Heiligkeit zu erlangen, welche die schweren Fehler der Welt, der ganzen Menschheit, ausgleicht, so wie es viele Heilige und Selige im Laufe der Zeiten getan haben.

In dem, was unvollkommen ist, macht Gott sich vollkommen. Das ist die Essenz der Liebe Gottes.

Deshalb habe Ich die Mütter der geweihten Männer und Frauen aufgerufen, damit sie - wie die Heiligste Mutter und die heiligen Frauen - diesen Augenblick der Kommunion und der Priesterweihe aus der Nähe und von Herzen begleiten; damit ihr euch erinnert, dass Ich Mich um alles kümmere, was ihr Mir gebt, vor allem um eure Familien und eure Lieben, sodass die Seelen Meinen Willen leben können, so wie die heiligen Frauen ihre Männer und Apostel hingegeben haben, damit diese dem Weg Christi im Apostolat und im Priestertum folgen konnten und auf diese Weise Gott verherrlicht würde.

So wie Gott im Himmel verherrlicht wird, so wird Gott in jeder Seele, die sich weihen und ordinieren lässt, verherrlicht, jenseits der Unvollkommenheit des Lebens oder auch der Sünde, denn Gott hat die Macht, durch Seine Liebe alles umzuwandeln; so wie die Mütter ihre Söhne und Töchter großgezogen haben, damit diese die Würde Gottes in allem geweihten Leben, in allen Familien erreichen könnten.

Feiern wir diese Heilige Eucharistie in der besonderen Begleitung des Heiligen und Unergründlichen Herzens Jesu, das heute erneut das Opfer der Sünden der Welt ist, damit in dieser geistigen Amnestie, die Ich euch gewähre, alle die Befreiung und die Versöhnung mit dem Gesetz erlangen können.

Somit erteile Ich euch die Absolution im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bruder Elías del Sagrado Corazón de Jesús:

Begleiten wir den Herrn bei dieser Feier.

Erleben wir also gemeinsam mit unserem Herrn Jesus Christus diesen wichtigen Augenblick des letzten Abendmahls nochmals und erinnern uns an ihn; den Augenblick, in dem unser Herr sich uns durch das verwandelte Brot und den verwandelten Wein für unsere Erlösung hingibt.

Nachdem unser Herr Jesus Christus sich mit Seinen Aposteln versammelt hatte, wusch Er als demütiger und treuer Diener Gottes die Füße und Hände Seiner Gefährten, damit sie ihre Absichten in den heiligen Absichten Gottes reinigen konnten und von diesem Augenblick der Einsetzung der Eucharistie an die Priesterweihe und das Apostolat Christi auf Erden leben konnten, wodurch sie Botschafter des Friedens und des Göttlichen Wortes, der Verkündigung der Frohen Botschaft sein

konnten.

So rief Jesus Seine Gefährten an den heiligen Tisch, an dem das Osterlamm geschlachtet werden sollte, nahm das Brot in Seine Hände und erhob es zu Gott in Danksagung und Opfer, wobei Er den Ewigen Vater bat, das Brot durch das Eingreifen der Engel in Seinen Glorreichen Leib zu verwandeln.

Dann brach Jesus das Brot, um Sich mit den Seinen zu teilen. Er reichte es Seinen Gefährten und sagte zu ihnen: "Nehmt und esst alle davon, denn dies ist Mein Leib, der hingegeben wird für die Menschen zur Vergebung der Sünden."

*Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Amen.*

Wir ehren, so wie auch die heiligen Engel es in diesem Augenblick tun, die Gegenwart des Leibes Christi.

Und an jenem heiligen Abend, bevor das Abendmahl beendet wurde und unser Herr in den Garten Gethsemane aufbrach, wo Er in tiefster Stille Seine Qual durchleben würde, erweiterte Christus Sein Opfer für die Menschheit und die ganze Welt durch die Verwandlung des Weines in Sein Kostbares Göttliches Blut.

So nahm Er den Heiligen Kelch in Seine Hände und erhob ihn zu Gott, wobei Er den Ewigen Vater bat, den Wein durch das Eingreifen der Engel in Sein Kostbares Göttliches Blut zu verwandeln.

Dann reichte Jesus den Kelch an Seine Gefährten weiter und sagte zu ihnen: "Nehmt und trinkt alle davon, denn dies ist der Kelch Meines Blutes, Blut des neuen und ewigen Bundes zwischen den Seelen und Gott, Blut des Lammes, das vergossen wird zur Vergebung aller Fehler. Tut dies zu Meinem Gedächtnis, bis Ich in die Welt zurückkehre."

*Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Wir loben Dich, Herr, und wir preisen Dich.
Amen.*

Wir ehren die Gegenwart des Kostbaren Blutes Jesu, so wie die Engel diesen Augenblick ehren.

Wir stehen auf.

Vereint mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, der Quelle aller Inspiration, Liebe und Heilung; vereint mit den Engeln, Erzengeln, Seligen und Heiligen, die im Himmel und auf Erden sind; vereint mit unseren Schutzengeln und allen Wesen guten Willens, vollziehen wir diese Weihe, damit die Christus-Codes anwesend werden und auf die Seelen herabkommen.

Vollziehen wir diese Weihe durch das gesungene Vaterunser auf Aramäisch.

Mögen der Friede, die Liebe und die Barmherzigkeit Christi auf die Erde herabkommen.

Mit demselben Glauben wie der Hauptmann beten wir:

*Herr,
ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.
Amen.*

Christus sagte zu uns: "Den Frieden lasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch."

Möge unser Herr nicht auf unsere Sünden schauen, sondern auf unseren Glauben an Seine Gegenwart. In Brüderlichkeit und Geschwisterlichkeit grüßen wir einander mit dem Friedensgruß: Der Friede Christi.

Und wir verkünden die Geistige Kommunion aller Seelen der ganzen Welt mit Christus.

Die Mütter der Geweihten werden jetzt die Kommunion empfangen und auch die Mütter des Ordens. Ihr könnt näherkommen.

*Himmlischer Vater,
der Du alle Wesen leitest,
nimm unser Opfer der Hingabe an Dich an;
führe uns auf dem Weg der Liebe,
damit Dein Wille geschehe.
Amen.*

Wir danken Dir, Herr, für alles, was Du uns gibst.

Bei diesem Treffen ehren wir Dich, Herr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Und nach dieser Heiligen Kommunion bereiten wir uns auf die Priesterweihe und dann auf das Sakrament des heutigen Tages vor.